

Bündner Tagblatt

Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Volksinitiative

«Eine Fremdsprache reicht»

Der Sprachenartikel des Bündner Schulgesetzes soll vors Volk: Das Initiativkomitee um Primarlehrer Jöri Luzi will nur eine Frühfremdsprache auf der Primarstufe. Die Unterschriftensammlung beginnt.

Von Sabrina Bundi

3000 Unterschriften braucht, um eine kantonale Volksinitiative als allgemeine Anregung einzureichen. «Das schaffen wir», sagt der Klosterser Primarlehrer Jöri Luzi. Er und seine Initiativkomitee-Kollegen wollen, dass Primarschüler in ganz Graubünden nur noch eine und nicht wie heute zwei Frühfremdsprachen lernen müssen. Im Schulgesetz soll daher künftig stehen: «In der Primarschule ist nur eine Fremdsprache obligatorisch, je nach Sprachregion ist dies Deutsch oder Englisch.» Stimmen für ihre Initiative wollen die Initianten vor allem über das Internet sammeln. Und auch CVP-Grossrat Ludwig Caluori ist überzeugt, der Ständekanzlei schon bald die erforderli-



Der Klosterser Primarlehrer und Initiant Jöri Luzi will auf der Primarstufe nur eine Fremdsprache. (Foto Olivia Item)

chen Unterschriften abliefern zu können. Er erklärt den weiteren, erwünschten Fahrplan: «Die Ständekanzlei wird die Unterschriften prüfen, dann wird sich der Grosse Rat noch einmal mit dem Schulgesetz befassen müssen, dann kommt es zur Volksabstimmung.» Wenn das Volk die Initiative annimmt, muss die Umsetzung ausformuliert werden, was dann eine erneute Revision des Schulgesetzes im Gros-

sen Rat zur Folge hätte, die nochmals dem Referendum unterstehen würde – und dann ginge es erst an die Umsetzung durch die Schulbehörden.

Klarer Entscheid im 2012

Während der Sondersession zum Schulgesetz im März 2012 entschied die Abgeordneten mit 76 zu 35 Stimmen für zwei Frühfremdsprachen. Dies vor allem weil

sie im Vergleich mit anderen Kantonen keinen Sonderzug fahren wollten. Auch soll auf den Lehrplan 21 gewartet werden. Dieser geht diesen Sommer in die Vernehmlassung. Was er aber im Bereich der Fremdsprachen vorsieht, wissen die Initianten nicht. Luzi hofft aber, dass die Kantone ein wenig Druck auf die Erziehungsdirektorenkonferenz ausüben werden. Ausserdem habe der Schweizer Lehrerverband in den Kantonen Umfragen durchgeführt. Das Ergebnis der nicht repräsentativen Umfrage in Graubünden: Ein Grossteil der Lehrpersonen möchte nur eine Fremdsprache auf Primarstufe.

Der zuständige Regierungsrat Martin Jäger zeigte sich über die Lancierung der Initiative wenig begeistert. Die Umsetzung des Frühfremdsprachenkonzepts sei erst im letzten Herbst erfolgt, es sei viel Geld in die Ausbildung der Lehrkräfte und in Lehrmittel investiert worden, nun sollte nicht schon wieder alles in Frage gestellt werden, sagte er gegenüber dem «Regionaljournal» von Radio DRS. Auch für die Schule sei es wichtig, dass in dieser Frage nun Ruhe einkehre.

► **Leitartikel Seite Klartext**
► **Bericht Seite 3**

Lichtblick für Schweizer Hotellerie

Nach dem düsteren Start ins Jahr 2013 ist für die Schweizer Hotellerie wieder ein Lichtblick in Sicht: Im März hat die Zahl der Übernachtungen heuer erstmals deutlich um 4,7 Prozent auf 3,2 Millionen zugenommen. Das sind 143 000 Übernachtungen mehr als vor einem Jahr. Allerdings fiel in diesem Jahr Ostern in den März. Deshalb müsste man eigentlich die Resultate von März und April gemeinsam betrachten, um den Effekt von Ostern abzuschätzen.

Vor allem die ausländischen Gäste kamen wieder häufiger: Sie besuchten 1,7 Mio. Übernachtungen. Das sind 85 000 mehr als im März 2012. Die Übernachtungen der inländischen Gäste kletterten um 58 000 auf 1,5 Millionen. Insbesondere die Deutschen, die mit Abstand die wichtigste ausländische Gästegruppe sind, checkten wieder mehr in Schweizer Hotels ein. Die Zahl der Übernachtungen von Reisenden aus dem nördlichen Nachbarland nahm um 46 000 auf 510 000 zu.

Im vergangenen Jahr waren die Übernachtungen von Deutschen wegen der Frankenstärke auf den tiefsten Stand seit den 1960er-Jahren gefallen. (sda)

► Seite 5

Das BT wünscht einen frohen Festtag

Am morgigen Tag von Christi Himmelfahrt erscheint kein «Bündner Tagblatt». Die nächste Ausgabe erscheint übermorgen Freitag. Die Redaktion ist heute Mittwoch und am morgigen Auffahrtstag am einfachsten via E-Mail zu erreichen (redaktion-bt@suedostschweiz.ch). Redaktion und Verlag wünschen allen Leserinnen und Lesern einen frohen Festtag. (bt)

ANZEIGE

GAS-CENTER
Honegger AG

Neuer Standort
Grossbruggerweg 3 - 7000 Chur
Samstag - Vormittag offen 09:00 - 12:00 Uhr



Initiative

Sonderjagd kommt vors Volk

Die kantonale Initiative gegen die Sonderjagd ist laut dem Onlineportal der NZZ zustande gekommen. Die nötigen 3000 Unterschriften seien bereits innert weniger Wochen gesammelt worden. Die Initianten, die grösstenteils selbst Jäger sind, verlangen, dass die Abschusszahlen während der Bündner Hochjagd im September und Oktober erreicht werden. Die Hochjagd soll um maximal vier Tage verlängert werden, damit dieses Ziel erreicht wird. Auch sollen die Asyle in die Jagd einbezogen werden können. Das Amt für Jagd und Fischerei hatte sich kritisch zu dieser Initiative geäußert. (bt)

SBB

Rückzieher nach Protesten



Die strengen Kontrollen sorgen immer wieder für Ärger. (Ky)

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Kino/Veranstaltungskalender	6
Chur	9
Telex	10
Sport	13
Markt/Börse	17
Kultur	18
Wetter	Letzte

ANZEIGE

Forschung ohne Kantons Grenzen

Die Hochschule für Technik Rapperswil forscht vielerorts in Graubünden – zum Beispiel in den Bereichen Kultur, Kraftwerksbau und Kollisionsschutz.

7

Heineken neu aufgestellt

Die Verkaufsregion Ost wird neu organisiert. Der bisherige Direktor Peter Egli betreut künftig Projekte, Ueli Cavelti übernimmt die operative Leitung.

9

75. Jubiläum TC Klosters

Der Tennisplatz in Klosters ist nicht unbekannt: Viele Stars wie Federer oder Hingis spielten dort als Junioren. Nun wird der TC Klosters 75 Jahre alt.

16

Churer Festival Tanzeit – Zeitanz

Am Freitagabend wird bereits zum fünften Mal das Festival Tanzeit – Zeitanz in Chur eröffnet. Mit dabei sind fünf Tanzkompanien aus drei Ländern.

18

PROJEKT SCHAU
Die Messe im Markt.
Jeden Monat neu.

Wir zeigen **LIVE** wie's geht
3.5.-1.6.

Holzschutz im Garten.
Dauerhaft pflegen und erhalten.

Auffahrt, 9.5.: geschlossen
8854 Galgenen (SZ)
bei Lachen
Kantonsstrasse 61

Mittwoch, 8.5.: 7.00-17.00 Uhr
Auffahrt, 9.5.: geschlossen
6014 Luzern Littau (LU)
im Littauer-Boden, Thorenbergstr. 49

HORN BACH
Es gibt immer was zu tun.

www.hornbach.ch